



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2020/0978
	Verantwortlich:	Dez. 6
Benennung des Tunnels unter der Kriegsstraße		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	14.09.2020	7		x	vorberaten
Gemeinderat	29.09.2020	11	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt von den nachfolgenden Erläuterungen Kenntnis und stimmt nach Vorberatung im Bauausschuss der Benennung des Tunnels unter der Kriegsstraße mit **Karoline-Luise-Tunnel** – siehe beiliegender Planausschnitt – zu.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:				
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja
Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit				

Im Rahmen der Kombilösung wird derzeit unter der Kriegsstraße ein Autotunnel gebaut, durch den der Durchgangsverkehr geleitet werden soll. Der Rohbau des Tunnels unter der Steuerung der KASIG schreitet planmäßig voran. Nach Fertigstellung (geplant Ende 2021) wird der Tunnel in die Zuständigkeit des Tiefbauamtes (TBA) übergehen, welches somit das Tunnelmanagement übernehmen wird. Zu der Tunnel- und Betriebstechnik gehört auch die Programmierung der gesamte IT-Struktur und die Anbindung verschiedener Dienststellen (Integrierte Leitstelle, Polizei et cetera). Aus diesem Grund hat sich die Notwendigkeit ergeben, dem Tunnel einen Namen zu geben, der auch in die Leittechnik eingearbeitet werden kann.

Die Benennung von Bauwerken unterliegt den entsprechend angewendeten „Richtlinien zur Straßenbenennung“, die am 22. November 2016 im Rahmen des „Leitfadens zur Erinnerungskultur“ vom Gemeinderat beschlossen wurden. Der Benennung ist ein Namensfindungsprozess vorgegangen. Tunnel werden in Karlsruhe traditionell nach Frauen benannt (z. B. Edeltrudtunnel an der Südtangente. Bei Benennungen nach Persönlichkeiten werden Namen aus der Vormerkliste für Straßennamen prioritär verwendet. Die Namensgeberin Karoline Luise von Baden ist bereits in der Vormerkliste für Straßennamen enthalten.

Karoline Luise von Baden (1723-1783) wurde in der Bauausschusssitzung vom 7. Dezember 2018 in die Vormerkliste aufgenommen. Die Markgräfin genoss eine ausgezeichnete Erziehung und Ausbildung, was dazu führte, dass sie in zahlreichen Wissensgebieten bewandert war. Am 28. Januar 1751 heiratete sie den Markgrafen Karl Friedrich von Baden-Durlach. Sie entwickelte ein breit gefächertes Interesse an den Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften sowie der bildenden Kunst und Musik. Im Rahmen ihrer intensiven Beschäftigung mit diesen Themen baute sie umfangreiche private Sammlungen auf: Das „Mahlerey-Cabinet“ und das Naturalien-Kabinett bildeten die Grundstücke für die heutige Staatliche Kunsthalle Karlsruhe beziehungsweise das Naturkundemuseum Karlsruhe. Da letzteres nur durch den Nymphengarten getrennt an der Kriegsstraße und damit in direkter Nähe des Tunnels liegt, gibt es auch einen örtlichen Bezug für die Benennung.

Nach Anregungen aus der Kultur und Politik soll der Tunnel mit beiden Vornamen der Markgräfin als Karoline-Luise-Tunnel bezeichnet werden. Dies insbesondere im Hinblick darauf, dass es in Beiertheim bereits eine Karolinenstraße gibt, die nach Friederike Karoline von Baden (eine Enkelin von Karoline Luise von Baden) benannt ist. Zudem wird Karoline Luise von Baden in Publikationen stets mit ihren beiden Vornamen genannt. Die Bürgervereine der Stadtteile, durch deren Gebiet der Tunnel durchführt, sowie das für die Verkehrsinfrastruktur zuständige Tiefbauamt haben sich weitgehend positiv zu dieser Benennung geäußert. Nach Fertigstellung der oberirdischen Anlagen der Kriegsstraße soll dort ein Hinweis auf die Tunnelbenennung sowie eine Erläuterung der Namensherkunft angebracht werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von den nachfolgenden Erläuterungen Kenntnis und stimmt nach Vorberatung im Bauausschuss der Benennung des Tunnels unter der Kriegsstraße mit **Karoline-Luise-Tunnel** – siehe beiliegender Planausschnitt – zu.